



# Das Bedürfnis zu helfen

Interview mit dem Schauspieler Julian Stoeckel über sein soziales Engagement

**Berlin.** Schrill und ein wenig schräg sind die Attribute, die man dem Berliner Designer, Model und Schauspieler Julian Stoeckel (25) zuschreibt. Doch hinter der Glitzerfassade verbirgt sich ein ernsthafter Mann, dem das Engagement für andere selbstverständlich ist. Über seine Motive sprach mit ihm unsere Reporterin Anett Baron.



Julian Stoeckel tanzt nach eigenen Angaben „auf zahlreichen Hochzeiten“. Viele davon sind Wohltätigkeitsveranstaltungen, auf denen Geld für Projekte, Stiftungen und Vereine gesammelt wird, das eins zu eins Bedürftigen zugute kommt.

Foto: Alberto Bruni

**?** Herr Stoeckel, Auf dem ersten Blick sind Sie in Berlins lauter Film- und Modewelt der Stars und Sternchen unterwegs. Sie engagieren sich aber auch viel ehrenamtlich.

**Julian Stoeckel:** Ich unterstütze mehrere Projekte. Das beginnt bei meiner Teilnahme am Bowlday für die Björn Schulz Stiftung und geht weiter mit der Tiertafel, einem Projekt, das außerhalb des medialen Fokus liegt. Der Verein unterstützt ältere Menschen, wenn ihr Haustier für viel Geld medizinisch behandelt werden muss. Im Rahmen von „Ein Herz für Kinder“ begleite ich als Jurypräsident das Benefizkochen mit Christian Mennicke, der jetzt bundesweit auf Tournee geht. Stars und Jugendliche kochen gemeinsam für einen guten Zweck.

**?** Was macht die Björn Schulz Stiftung?

**Julian Stoeckel:** Die Björn Schulz Stiftung hat ein breites Unterstützungsangebot für krebs- und chronisch kranke sowie für schwerst- und unheilbar kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene und deren Familien. Dabei handelt es sich um Leistungen, die nicht im nötigen Maße im Gesundheitskatalog der Krankenkassen stehen.

**?** Wie kommt es, dass Sie als junger Mensch

und Promi so aktiv dabei sind?

**Julian Stoeckel:** Trotz der ganzen Glitzerwelt – Engagement hat bei uns in der Familie eine lange Tradition. Mein Großvater Karl-Heinz Stoeckel war Kinderarzt und hat im Berliner Elisabethstift kostenfrei Kinder behandelt. Meine Mutter war im Gemeindefürsorgeamt der evangelischen Kirche sehr engagiert. Von ihnen habe ich gelernt, dass nicht alle Menschen auf der Sonnenseite des Lebens stehen – ich dagegen habe doch großes Glück. Wenn ich durch meine Bekanntheit helfe, kann ich dadurch einen Teil dieses Glückes zurückgeben.

**?** Sie engagieren sich nur für Projekte und Initiativen in Deutschland. Warum?

**Julian Stoeckel:** Die meisten Promis gucken nach meiner Meinung zu sehr in die Ferne, obwohl wir in Deutschland reichlich Handlungsbedarf haben. Dabei sehe ich auch die Systemmän-

gel in unserem Land. Das ist Aufgabe der Politik. So sind Hospize nicht ausreichend mit Personal ausgestattet, und das, obwohl sie Todeskranke menschenwürdig aus dem Leben begleiten. Mir gehen auch Gutmenschenfotos wie von Angelina Jolie und Unicef auf den Wecker.

**?** Ihr Gesicht war Anfang des Jahres stadtwweit auf den Werbetafeln der Berliner Tafel zu sehen. Wie kam es dazu?

**Julian Stoeckel:** Auf der Feier zum 20. Jubiläum der Berliner Tafel wurde ich der Gründerin Sabine Werth vorgestellt. Nach einer Viertelstunde fragte sie mich, ob ich an der Kampagne teilnehmen wolle. Mir war nicht klar, wie groß das Projekt sein würde. Seit an Seit mit Sternekoch Kolja Kleeberg, Coiffeur Udo Walz, Schauspieler Roland Zehrfeld und ehrenamtlichen Mitarbeitern – Wahnsinn!

**?** Die Arbeit der Tafel mit ihren mehr als 1000 Ausgabestellen in

Deutschland ist in die Kritik geraten. Das Armutsumproblem vieler Menschen werde verdrängt, aber nicht bekämpft.

**Julian Stoeckel:** Prinzipiell kann ich Kritik an Projekten, die sich für die Verbesserung der Situation von Bedürftigen einsetzen, nicht akzeptieren. Die Tafel bekämpft zwar nicht die Ursachen von Armut, garantiert aber eine warme Mahlzeit. Wenn die Alternative ein leerer Teller ist, sollte man die Kritik noch einmal überdenken. Natürlich darf sich der Sozialstaat nicht auf Kosten des bürgerschaftlichen Engagements seiner Aufgaben entziehen.

**?** Die Engagementquote der Mittzwanziger liegt unter anderem wegen des Berufseinstiegs bei nur rund einem Drittel. Was glauben Sie, durch welche Maßnahmen ließe sich der Anteil in dieser Altersgruppe steigern?

**Julian Stoeckel:** Das ganze Thema bürgerschaftliches Engagement muss stärker in den Kindergärten und Schulen verankert werden. Besonders vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung müssen Kinder und Jugendliche lernen, sich für Ältere, Kranke und Menschen mit Handicap einzusetzen – sofern sie es noch nicht von zu Hause aus mitbekommen haben. Hier sind Projektstage sehr wichtig. Auch muss die Kooperation zwischen Schulen und Projekten selbstverständlich werden.

**?** Wie sehen Ihre nächsten Pläne aus?

**Julian Stoeckel:** Im August wird eine TV-Serie für einen Privatsender produziert, in der ich eine Hauptrolle spiele. Außerdem arbeite ich derzeit mit Hochdruck an meiner nächsten Fashionshow.

## Freiwillig in Europa

**Berlin.** Mit dem Europäischen Freiwilligendienst (EFD) können sich junge Menschen als Freiwillige in einem gemeinnützigen Projekt im Ausland engagieren. Das Angebot richtet sich an Jugendliche zwischen 18 und 30 Jahren. In der Regel dauert ein EFD zwischen zwei und zwölf Monaten. Mehr Informationen gibt es unter [www.jugend-in-aktion.de](http://www.jugend-in-aktion.de) und auf [www.go4europe.de](http://www.go4europe.de). **hh**

## Der Stadt etwas zurückgeben

**Berlin.** „Give Something Back To Berlin“ nennt sich eine Initiative von Wahlberlinern, die sich sozial engagieren wollen. Auf dem zweisprachigen Portal (Englisch, Deutsch) können sie ganz unkompliziert ihre Zeit und ihr Wissen einer lokalen Initiative zur Verfügung stellen, die die Stadt und das Leben ihrer Bewohner schöner macht. Mehr Informationen gibt es unter [givesomethingbacktoberlin.com](http://givesomethingbacktoberlin.com). **her**

## Spenden und gewinnen

**Berlin.** Wer bis zum 1. Oktober mindestens 200 Euro an eine Bürgerstiftung vor Ort spendet, kann an der Förderkampagne „mitStiften + mitGewinnen“ teilnehmen und einen von zehn Preisen gewinnen. „Mit der Kampagne wollen wir die Bürgerstiftungen in der Bevölkerung bekannter machen und potenziellen Stiftern und Spendern einen Anreiz geben, aktiv zu werden“, sagt Stefan Nährlich, Geschäftsführer des Vereins Aktive Bürgerschaft. Unter allen Spendern werden die zehn Gewinner ausgelost und im November bekannt gegeben. In Berlin gibt es derzeit drei Bürgerstiftungen. Mehr Informationen zu den Stiftungen und zur Förderkampagne gibt es unter [www.aktive-buergerschaft.de](http://www.aktive-buergerschaft.de). **lalo**

### Freiwillige gesucht!

**ASB-Berlin** bietet ehrenamtliche Beratung zu Patientenverfügung und Testamentgestaltung. Info: 030/21307-111, [m.rosenbaum@asb-berlin.de](mailto:m.rosenbaum@asb-berlin.de)

**Aufgeweckte** Labradorwelpen su. für ca. 18 Mon. liebe, ehrenamtl. Pateneltern. Sie sollen Blindenführhunde werden. ☎ 555761170, [www.fuehrhundschule.de](http://www.fuehrhundschule.de), [info@fuehrhundschule.de](mailto:info@fuehrhundschule.de).

**Besucherin** (ehrenamtl.) für alte Dame mit demenzieller Erkrankung nahe Kollpingsplatz gesucht! Unterhaltung, räteln, Spaziergänge ☎ 4239973 [demenzbesuchsdienst@unionhilfswerk.de](mailto:demenzbesuchsdienst@unionhilfswerk.de)

**DemenzWG** (Colbestr.) sucht Ehrenamtliche/-n zur Gestaltung eines Gruppenangebotes! singen, vorlesen, Bewegung, 1x/Woche, 1-2Std ☎ 4239973 [demenzbesuchsdienst@unionhilfswerk.de](mailto:demenzbesuchsdienst@unionhilfswerk.de)

**Die** Nachbarschaftsetage möchte eine ehrenamtliche Hausaufgabenhilfe aufbauen. Wäre das etwas für SIE? Dann freuen wir uns auf Ihre Nachricht: [ehrenamt@nachbarschaftsetage.de](mailto:ehrenamt@nachbarschaftsetage.de)

**Ehrenamt** gesucht? Wir beraten Sie wieder am 04.07.2013 im Freizeithaus, Köpenicker Str 184 von 15 bis 18 Uhr, ☎ 76236500 oder [info@aller-ehrenwert.de](mailto:info@aller-ehrenwert.de)

**Ehrenamtlich** aktiv für Menschen mit Behinderung in den VdJ Werkstätten oder im Integrationskindergarten! Engagieren Sie sich mit einem Freiwilligenjahr. [www.vfj-berlin.de](http://www.vfj-berlin.de) ☎ 68281528

**Ehrenamtliche** Jobpaten gesucht, die junge Menschen bei ihrer Suche nach einer Berufsperspektive unterstützen. Bei Interesse bitte unter [jobpaten@nbhs.de](mailto:jobpaten@nbhs.de) oder 030854060805 melden.

**Herbstlaube** - die Begegnungsstätte für ältere Bürger - sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen für die aktive Unterstützung unseres Vereinslebens. Telefon: 4452321.

**JobPATEN** gesucht, von Arbeit durch Management /PATENMODELL im Verbund der Diakonie - Ehrenamtliche, die Arbeitssuchende coachen würden (030/68088511, [www.PATENMODELL.de](http://www.PATENMODELL.de))

**Museum** "Zimmermeister Brunzel baut ein Wohnhaus. Bauen und Wohnen in Prenzlauer Berg um 1900" sucht ehrenamtliche MitarbeiterInnen zur Unterstützung unseres Teams. Tel.: 4452321.

Diese und weitere Einsatzmöglichkeiten für Freiwillige finden Sie im Internet unter

[www.berlin.de/buergeraktiv](http://www.berlin.de/buergeraktiv)  
[www.freiwillig.info](http://www.freiwillig.info)  
[www.gute-tat.de](http://www.gute-tat.de)

Ein Eintrag dort ist Voraussetzung für eine kostenlose Veröffentlichung auf der Seite „Berlin engagiert“.

**Kinderhoffnung e. V.**  
FÖRDERVEREIN

**BERLINER spenden**  
für **FLUTOPFER**  
...helfen auch Sie?

**Spendenkonto: Berliner Volksbank**  
BLZ: 100 900 00  
Kto: 227 490 5037

**Die Geschenkidee für Ihren Abc-Schützen**

Eine Glückwunsch-Anzeige am 7. August 2013 in der Berliner Woche oder im Spandauer Volksblatt

*Hallo Caroline!*  
Zur Schuleinführung gratulieren Dir Deine Oma Ilse und Dein Opa Heinrich.

Jacob Schmidt wird endlich Schulkind. Es gratulieren Mama und Papa.

Anzeigengröße 81x50 mm: je Lokalausgabe 25€  
Anzeigengröße 39x60 mm: je Lokalausgabe 15€

Einfach anrufen unter ☎ 26 06 80 oder unter [www.berliner-woche.de](http://www.berliner-woche.de) direkt aufgeben.

**Auch online gut informiert**

Mein Kiez im Netz

[www.berliner-woche.de](http://www.berliner-woche.de)